

7-Tage-News
 News-Archiv
 News mobil
 Newsletter
 News einbinden

Telefontarife
 Internettarife
 Provider (Firmen)
 Internet-Störungen
 Free- & Shareware
 Veranstaltungen

IT-Weiterbildung
 mit System
www.emedia.de/bookshop

Leserforum
 Chat-Events

Aktionen
 Schulen ans Netz
 Netz gegen Kinderporno

Abo & Heft
 Kontakt
 Mediainfo
 Impressum

Kiosk
 Das Archiv
 via Micropayment

ONLINE-MARKT

eMedia.de
 Fachbücher, Edutainment,
 e'- und iX-Archiv-CDs

Meldung vom 06.12.2003 14:56



[<< Vorige] [Nächste >>]

Weltgipfel der Informationsgesellschaft als Mega-Event

Über die offizielle Schlusserklärung zum Weltgipfel der Informationsgesellschaft (WSIS, 10. bis 12. Dezember) wird seit gestern noch einmal in Genf verhandelt. Gleich, ob ein Kompromiss über die Menschenrechte, globales Netzmanagement und die Finanzierung digitaler Brücken noch gelingt oder nicht, mit einem angeschlossenen **Mediengipfel**, einem vorab stattfindenden **Forschungsgipfel des Cern** und einem Alternativgipfel der **zivilgesellschaftlichen Gruppen** zu Kommunikationsrechten und **Schweizer Gruppen** wird der Gipfel zum Megaevent. Das **WSIS-Beiprogramm** umfasst über 300 Einzelveranstaltungen.

Die ICT-Strategie der kubanischen Regierung oder die Ubiquitous Computing Vorstellungen in Japan, der Schweizer Versuch, die eigene digitale Kluft zu schließen, oder das "Zero-Tolerance/Good-Governance"-Programm der Regierung in Nepal - scheinbar gibt es kaum ein Thema, das nicht einen Gipfelsponsor gefunden hat. Angesichts der Opulenz nimmt sich das deutsche Gipfelbegleitprogramm fast schwäbisch-sparsam aus. Seit heute nach ist die lange angekündigte offizielle **deutsche Gipfelseite** online.

Mit Siemens und Detecon präsentieren sich nur zwei deutsche Unternehmen neben Wirtschafts-, Innen- und Entwicklungshilfeministerium auf dem Gemeinschaftsstand auf der ICT4D-Messe. Beim Vortragsprogramm arbeitet man ein bisschen mit Wiederholungsschleifen. Die Nachfrage aus der Wirtschaft sei zurückhaltend gewesen, heißt es bei der erst spät mit dem Auftritt betrauten Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit. Der Spätstart der Bundesregierung bei den Vorbereitungen dürfte dafür mit verantwortlich sein. Allerdings leisteten sich auch international nur sehr wenige Unternehmen eine kontinuierliche Begleitung, erklärt Siemens-Sprecher Eberhard Dombek.

Auch ein Überblick über die Regierungsbeteiligung verdeutlicht, den unterschiedlichen Stellenwert, der dem Gipfel beigemessen wird. Kaum ein westliches Staatsoberhaupt, dafür aber viele Regierungschefs aus Schwellen- und Drittweltländern finden den Weg nach Genf. Bundeswirtschaftsminister Clement, dessen drei offizielle Minuten am Donnerstag in einer der **fünf Plenar-Runden** kommen wird, hat zwar zugesagt. Allerdings bauen seine Sprecher vor: "Es gibt derzeit keine Garantien für Termine. Alles hängt vom Vermittlungsausschuss ab." Auch zu den Zielen, die man bei den letzten Vorverhandlungen seit gestern noch erreichen will, gibt es keine offizielle Stellungnahme.

Mit allerlei **Formulierungskunststücken** mühen sich die Delegationen derweil, aus zwei neuen Nonpapers zur Erklärung und zum Aktionsplan doch noch unterschriftsreife Dokumente zu machen. Die Nicht-Regierungsvertreter wurden gestern Nachmittag einmal mehr von den Diskussionen ausgeschlossen und fehlen anders als die Botschaftschauffeure - wohl eher ein Versehen - auch in der offiziellen Teilnehmerliste. Ohnehin feilen die Zivilgesellschaftler auf Hochtouren an ihrer eigenen Abschlusserklärung. Am Wochenende werden sie dazu das mit WLAN versehene Gebäude der International Telecommunication Union (ITU) belagern, friedlich tippend versteht sich. Was die Schweizer Polizei an Protesten außerhalb der Konferenzsäle zu erwarten hat, bleibt abzuwarten. Die Gegengipfel-Kampagne "**WSIS - We Seize!**" kritisierte auf jeden Fall bereits das ausgesprochene Demonstrationsverbot.

Gut angebundene Nutzer können sich kommende Woche entscheiden, ob sie den Livestream der Kampagne oder den offiziellen ITU-Webcast verfolgen. Wer eine dringende Nachricht an den Gipfel hat: bei dem vom Schweizer Gastgeber veranstalteten Helloworld-Projekts lassen sich Botschaften per SMS oder Web senden, die praktisch in Realtime auf dem Air India Gebäude in Mumbai, die große Wasserfontäne im Genfer Hafen, das Bergmassiv Morro dois Irmãos in Rio de Janeiro und den UNO Sitz in New York projiziert werden.

Zum Weltgipfel für die Informationsgesellschaft siehe auch:

- [Regierungen einig über Uneinigkeit](#)
- [Zugang zu Technologie und Wissensressourcen für alle](#)
- [Copyright größtes Problem der Informationsgesellschaft](#)
- [Nach Mitternacht ging es nur noch ums Geld -- Beim Weltgipfel der Informationsgesellschaft wird bis zur letzten Minute gefeilscht](#)
- [Gipfel zur Informationsgesellschaft ohne Kanzler](#)

Top-Meldungen

Sperrverfügungen gegen Internet-Provider als äußerstes Mittel

US-Provider wehrt sich erfolgreich gegen Musikindustrie

Bundesrat: 6 Monate Datenspeicherung zur TK-Überwachung

Linux-Kernel 2.6.0 freigegeben

TECHNOLOGY
Das M.I.T.-Magazin für Innovation



Jetzt Abo bestellen!

TECHNOLOGY
 DAS M.I.T.-MAGAZIN FÜR INNOVATION
 REVIEW

Aktuelle Meldungen

Online-Buchhändler buch.de schreibt nach Durststrecke Erfolgsstory

Spielehersteller verklagt Microsoft

Linux-Java für AMD64

SCO vs. Linux: Loyale Kunden

PHP 5 Beta 3 freigegeben

Bertelsmann stellt nach Konsolidierungsphase Signale auf Wachstum

13 Server der NASA geknackt

Sony verschiebt

- Alternative Gipfelerklärung zur Infogesellschaft geplant
- Bundesregierung wegen Weltgipfel der Informationsgesellschaft unter Beschuss
- WSIS: "Regierungen, hört uns zu oder lasst uns alleine..."
- Kollaps beim Endspurt -- Der Weltgipfel zur Informationsgesellschaft (WSIS) auf der Intensivstation
- Stillstand bei Verhandlungen
- Ringen um die Netzverwaltung
- Kritik an Vorbereitungskonferenz zum WSIS
- Endspurt auf dem Weg zum Weltgipfel der Informationsgesellschaft
- *IT -- für alle und nachhaltig?* in c't Ausgabe 15/2003 auf S. 51
- "Magna Charta" der Wissensgesellschaft steht zur Diskussion
- Ein steiniger Weg zum Weltgipfel der Informationsgesellschaft
- Die "Civil Society" und die Weltinformationsgesellschaft
- Von den Visionen zur Realität -- Zivilgesellschaft auf der Treppenleiter zum Weltgipfel der Informationsgesellschaft
- Ideen für eine Weltinformationsgesellschaft
- Wer soll über Internet-Zukunft entscheiden?
- Magna Charta der Wissensgesellschaft

(Monika Ermert) / (mw/c't)

[Version zum Drucken] [Per E-Mail versenden]

[<< Vorige] [Nächste >>]

Kommentare:

Re: Gibt es auch Event-Listener? (F4 - next error, 6.12.2003 23:28)

Gibt es auch Event-Listener? (rekursiv, 6.12.2003 15:02)

Verkaufsstart von PlayStation 2 in China

TSMC verklagt SMIC wegen Industriespionage

Weiterer DivX-DVD-Player bei Aldi

Telekom-Vorstand bietet Gewerkschaft Gehaltsverzicht an

Vodafone unzufrieden mit Microsoft-Software

LKW-Maut: Toll Collect rechnet mit Kündigung

Gratis GSM-Frequenzen für Mobilkom Austria und T-Mobile Austria

Mars-Landung live im Internet

Neue GSM-Anbieter für die Schweiz

Apple-Update vervollständigt Java-Installation

Online-Initiativen sollen Verwaltungsdschungel lichten und Geld sparen

Urteil schränkt Videoüberwachung ein

Sonys Roboter läuft voraus

Weitere Meldungen...

Hosted by Plus.line